

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.

Wie ein Hirt weidet er seine Herde, auf seinem Arm sammelt er die Lämmer, an seiner Brust trägt er sie, die Mutterschafe führt er behutsam. (Jes 40, 1.11)

Wir sind zu jeder Zeit in Gott geborgen, können uns seines Zuspruchs, seines Trosts, seiner Wärme gewiss sein. Wir dürfen auch mal auf „Kuschelmodus“ schalten und es uns mit ihm gemütlich machen! Gottes Zuwendung, sein Trost und seine Treue werden spürbar.

Krise und vergangenes Leid können nicht schöngeredet werden. Dennoch gibt es Hoffnung und Grund zur Freude: Gott wirkt durch uns, indem wir sein Wort nach außen tragen durch gelebte Nächstenliebe und Toleranz. Wann und wo immer uns das im Alltag gelingt, wird Advent lebendig und Jesu Geburt Wirklichkeit.

Mach es dir an deinem Wohlfühlort gemütlich.
Lege dich hin und spüre das Getragensein,
deck dich zu und nimm die Wärme wahr.
Fühle dich getragen, gehalten und geborgen!